

Starke Tschechen dominieren Rollercup

Barbora Havlickova und Martin Hojdekr sind in Rabenstein nicht zu schlagen

62 Teilnehmer stellten sich vergangenen Sonntag beim Rabensteiner Rollercup dem Wettbewerb. Für einige von ihnen war es der erste Wettkampf vor der Wintersaison und sie nutzten diesen, um ihren Leistungsstand zu testen. Das Wetter versprach ideale und vor allem trockene Wettkampfbedingungen und so konnten alle Teilnehmer mächtig auf die Tube drücken, um sich auf den unterschiedlichen Distanzen den Streckensieg zu holen. Die Schüler U8-10 m/w waren auf der 1 km langen Strecke mit ihren eigenen Inlineskates unterwegs. Hier erkämpften sich Marie Kaufmann und Louis Franz vom SC Furth im Wald den Streckensieg.



Die Rabensteiner 33) und Jonas (54) liefen Podium. Den holten sich bei den Hojdekr (66), bei den Havlickova (55) vom Ski Klub Lokalmatador Josef Herren 46



Nina Lang (Nr. Wallner aufs Gesamtsieg Männern Martin Frauen Barbora Sumava. Kasberger (71) gewann bei den

Auf einheitlichen Skating-Skirollern, welche vom WSV Rabenstein gestellt wurden, ging es dann mit den Klassen U11-12 m/w weiter. Hier war auch der Streckenverlauf deutlich länger. Tobias Buschek (SC Furth im Wald) und Hanna Hellauer (WSV-DJK Rastbüchl) waren auf der 2 x 1500 m Runde nicht zu bremsen und holten sich den Streckenbestzeitpokal. 2 x 2500 m waren von den Teilnehmern in der U13-15 m/w zu absolvieren. Hier ging auch Nina Lang vom WSV Rabenstein an den Start und belegte den 2. Platz in der Jahrgangswertung. Über den Gesamtsieg freuten sich hier Magdalena Lohberger (Spvgg Lam Ski) und Johannes Wurzer (FC Langdorf). Ein gutes Rennen zeigte Jonas Wallner (WSV Rabenstein) in der stark besetzten Jugendklasse U16-18 über 4 x 2500 m. Er überquerte mit 22.46 Minuten als Erster in der Jahrgangswertung U16 die Ziellinie. Der Streckensieg jedoch ging nach Tschechien. Bei Tomas Kalivoda (U18) vom Ski Klub Sumava blieb die Stoppuhr bei 22.11 Minuten stehen. Eine sehr gute Zeit lief auch seine Vereinskollegin Barbora Havlickova (U16), die in der Klasse U16 – Damen an den Start ging. In nur 24.32 Minuten war für sie das Rennen beendet und die Tschechin freute sich über den Gesamtsieg.

Bei den Herren ging die Siegestrophäe über 6 x 2500 m ebenfalls an den Ski Klub Sumava. Martin Hojdekr (H21) gewann hier in 33.32 Minuten ganz knapp vor Alfred Gintenreiter (H41) vom WSV-DJK Rastbüchl. Beide duellierten sich bereits ab dem Startschuss. Gintenreiter musste seinen Konkurrenten im Zieleinlauf mit nur zwei Zehntel Rückstand den Vortritt lassen. Die Wertung bei den Herren 46 gewann Lokalmatador Josef Kasberger.